

Werkstatt Coaching 2020

Glaubenssätze, Skulpturen und Coaching

Glaubenssätze sind wie eine Farbrille, durch die Erfahrungen gefiltert werden und auf deren Basis ein Mensch handelt. Aber – nur weil jemand von etwas tief überzeugt ist, muss es noch nicht wahr sein.

Im Coaching zeigen sich hemmende Glaubenssätze häufig, wenn ein/e Coachee wider besseren Wissens in Sackgassen und Entwicklungsstillstand gerät. Manche un- oder teilbewussten Überzeugungen gestalten das berufliche und private Leben und können sich als "Hemmschuhe" für persönliche Weiterentwicklung auswirken.

Ursachen, Wirkungen und Ableiten von Glaubenssätzen werden bearbeitet.

Exemplarisch: Glaubenssatzarbeit und bipolare Simulation innerhalb des EMDR (Eye Movement Desensitization and Reprocessing).

Die Werkstatt Coaching 2020 richtet sich an die Absolventinnen und Absolventen der Weiterbildungen "Systemisches Coaching für Führungskräfte (fakd)" und das Coaching-Netzwerk der Führungsakademie. Sie ist in diesem Jahr aber darüber hinaus geöffnet für weitere Interessierte, die eine Qualifikation als Coach oder Supervisorin besitzen.

Schwerpunkte

In dieser Werkstatt wird es diesmal gleich um zwei für Coachingprozesse wichtige Themen gehen, um "Glaubenssätze" und um Skulpturarbeit.

- Oft sind es innere Konflikte, die die eigentlichen Schwierigkeiten verursachen. Auch rührt der meiste Stress von inneren Konflikten her. Meist lassen sich ein oder mehrere innere Glaubenssätze identifizieren, die sozusagen als "Imperative" eine innere Forderung oder einen inneren Druck erzeugen und die Klientinnen und Klienten an der konstruktiven Bearbeitung ihrer Probleme hindern. Deshalb spielt die Beschäftigung mit negativen wie mit positiven Glaubenssätzen im Coaching eine wesentliche Rolle, insbesondere deren "Löschung" und Veränderung.
- Skulpturarbeit macht wichtige innere Themen schneller sichtbar und damit für Veränderungen zugänglich. In der Arbeit mit Skulpturen eröffnen sich neue Perspektiven.

Die Teilnehmenden sind eingeladen, eigene Anliegen und Themen mit- und einzubringen.

Methoden

- Vortrag
- Demonstrationen
- Übungen
- Kollegialer Austausch
- Präsentationen

Ergebnisse

Die Teilnehmenden

- wissen um die Bedeutung sogenannter Glaubenssätze für die Persönlichkeitsentwicklung und können sie im Coachingprozess ressourcen- und zukunftsorientiert nutzen,
- haben verschiedene Methoden, geeignete Anlässe und Einsatzmöglichkeiten für Skulpturarbeit im Coachingkontext kennengelernt und erprobt.

Zielgruppe

Ehemalige Teilnehmende der Weiterbildung "Systemisches Coaching für Führungskräfte", Coaches und Supervisorinnen

Termin

03.-05. Februar 2020

Ort(e)

Tagungshaus Akademie Hotel, 13156 Berlin

Preis

380,00 EUR plus Übernachtung/Verpflegung

Teilnehmende

max. 20

Dozierende

Anne Schweppenhäußer, Diplom-Psychologin, Senior Coach BDP, MCC International Coach Federation, Stuttgart
 Anne Schreyer-Schubert, Organisationsberaterin, Supervisorin (DGSv), Coach, Stuttgart
 Dr. Paul Gerhardt Hanselmann, Studienleiter fakd, Berlin

Inhaltliche Anfragen Dr. Paul G. Hanselmann
0172 739 28 81
paul.hanselmann@fa-kd.de

Anmeldung Agnes Hahn
030 20355582
Agnes.Hahn@fa-kd.de

Veranstaltungs-Nr. 511403